

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2021



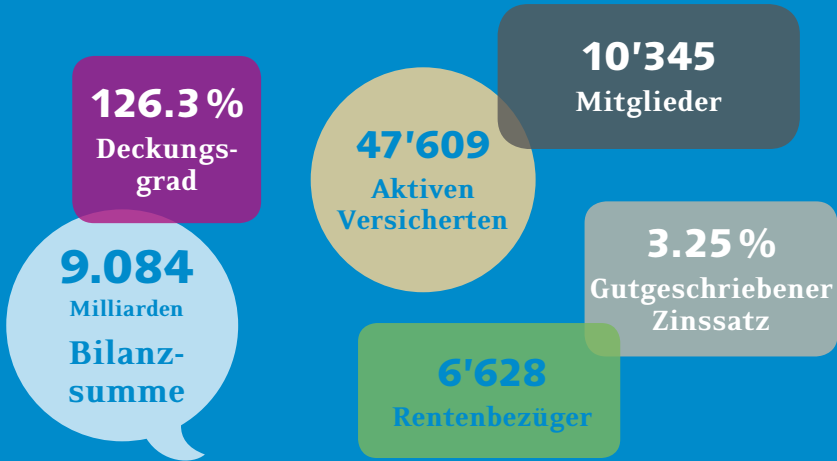
CIEPP

**Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle**

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

DER VOLLSTÄNDIGE JAHRESBERICHT
IST AUF DER ZKBV-WEBSITE VERFÜGBAR

SCHLÜSSELZAHLEN 2021



CIEPP 1961–2021
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle
ZKBV – Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP – Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

2021: DIE ZKBV FEIERT IHR SECHZIGJÄHRIGES BESTEHEN

Zur Würdigung ihres sechzigjährigen Bestehens wurden im Jahr 2021 spezielle Aktionen organisiert.

Die ZKBV stand auf der «Rentrée des Entreprises» im Mittelpunkt. Auf der grössten Versammlung Westschweizer Unternehmer, die die FER Genève am 31. August organisiert hat, hielt ihr Direktor eine Rede und es gab einen Bereich, der der Vorsorgeeinrichtung gewidmet war.

Die ZKBV hat einen Film produziert, der auf ihrer Website www.ciepp.ch zu

sehen ist. Er hebt die Vorreiterrolle der Vorsorgeeinrichtung, ihre Werte und Unterschiede sowie die Prinzipien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, die sie bei ihren Anlagen berücksichtigt, noch einmal hervor.

Schliesslich wurde das Jubiläum zum Anlass genommen, um im Magazin Bleu Horizon die ältesten angeschlossenen Unternehmen der ZKBV (Nr. 16), die Gründungseinrichtungen der ZKBV (Nr. 17), die Mitarbeitenden der ZKBV (Nr. 18) und den Stiftungsrat der ZKBV (Nr. 19) vorzustellen.

SOLIDE – DIE ZKBV SETZT IHR WACHSTUM FORT

Im Jahr 2021, dem Jahr ihres 60-jährigen Bestehens, setzte die ZKBV ihr solides Wachstum trotz der seit zwei Jahren andauernden Gesundheitskrise fort. So wurde das Geschäftsjahr mit einer Bilanz von über 9 Milliarden Schweizer Franken an verwaltetem Vermögen abgeschlossen.

Per 31. Dezember 2021 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 10'345 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+2.49% gegenüber dem Vorjahr), was 47'609 Versicherten entspricht (+4.47%). Die Anzahl der Rentenbezüger lag bei 6'928 (+4.53%). 2021 beliefen sich die in Rechnung gestellten Beiträge auf über 412 Millionen Franken (+3.57%).

Angesichts der Wertentwicklung von 8.6% auf die Anlagen insgesamt, der fundamentalen Wertentwicklung und des Deckungsgrads hat der Stiftungsrat beschlossen, zum 1. Januar 2022 einen Zinssatz von 3.25% auf die gesamten Altersguthaben (kumuliert zum Ende des Jahres 2021) der aktiven Versicherten anzuwenden. Dieser Zinssatz übersteigt den vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz um 2.25%. Der Stiftungsrat hat ausserdem beschlossen, den Altersrentenbezüger zum 31. Dezember 2021 eine 13. Rente zu gewähren; diese wird im ersten Quartal 2022 ausgezahlt.

Es sei daran erinnert, dass die ZKBV eine ausgewogene Ausschüttungspolitik unter ihren Versicherten betreibt, die auf den langfristigen Fortbestand der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet ist.

Ende 2021 lag der Deckungsgrad der ZKBV, d. h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, nach dieser Vergütung von 3.25% und der Auszahlung der 13. Rente an die Altersrentenbezüger bei 126.3% gegenüber 121.4% im Vorjahr. Die Wertschwankungsreserve, die dazu dient, Schwankungen am Finanzmarkt auszugleichen, wurde 2021 in vollem Umfang gebildet, was von der ausgezeichneten finanziellen Verfassung der ZKBV zeugt.

SEHR POSITIVE WERTENTWICKLUNG DER ANLAGEN VOR DEM HINTERGRUND DER GESUNDHEITSKRISE

Mit einer Wertentwicklung ihrer Anlagen von etwa 8.6% ist das Vermögen der ZKBV um über 800 Millionen CHF gewachsen, sodass sich ihr verwaltetes Vermögen zum 31. Dezember 2021 auf 9'083 Milliarden CHF belief. Diese Wertsteigerung macht 2021 zu einem Rekordjahre der ZKBV!

Dieses Ergebnis beruht auf der ersten Jahreshälfte, die von Konjunkturprogrammen, Liquiditätsspritzen und dem Zugang zu Impfstoffen gekennzeichnet war. Diese Massnahmen haben einen kräftigen Wirtschaftsaufschwung ausgelöst, im Zuge dessen Unternehmen wieder ihre Rentabilitätsniveaus von vor der Krise erreichen konnten. Befürchtungen im Hinblick auf die Inflation sowie Anzeichen von wirtschaftlicher Schwäche in den Schwellenländern, insbesondere in dem mit einer Überschuldung seiner Wohnungsbauunternehmen konfrontierten China, trugen zu einem Anstieg

der Volatilität an den Märkten in der zweiten Jahreshälfte bei.

Die US-Notenbank Fed änderte ihre Rhetorik und kündigte eine schnellere Drosselung der Liquiditätsspritzen in Form ihrer Anleihenkaufprogramme an und liess die Möglichkeit von Zinsanhebungen ab 2022 offen. Dies konnte dem Appetit der Anleger jedoch nichts anhaben.

Die bedeutendsten Börsen setzten ihren Aufwärtstrend fort und folgten den amerikanischen Aktien, die mit einem Plus von 30% über das Jahr ihre beste Wertentwicklung seit 1999 verzeichneten.

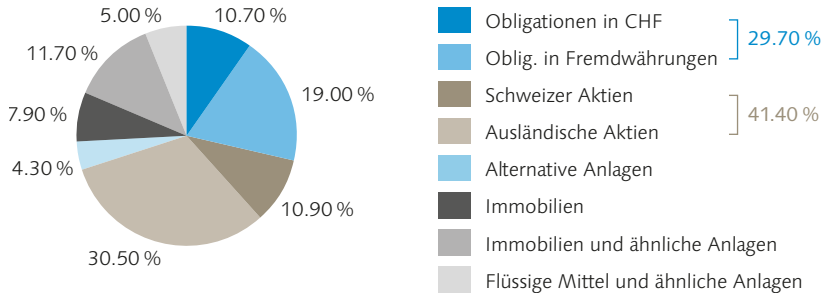
Die ZKBV wendete konsequent ihren Anlageprozess an, indem sie ihr Portfolio auf ihre strategische Allokation neu gewichtete, sodass sie über das gesamte Jahr im Durchschnitt zu mehr als 40% in Aktien investiert sein konnte.

REGLEMENTARISCHE ÄNDERUNGEN AB 2022

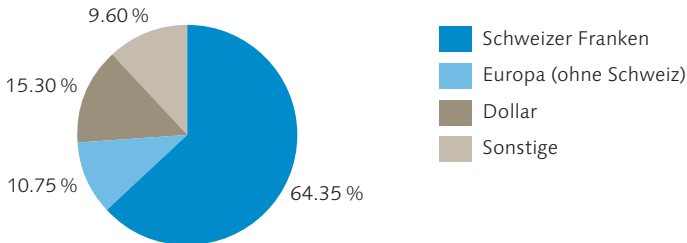
Im Hinblick auf die Umsetzung der Entwicklung der gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Revision des Gesetzes über die Invalidenversicherung (IV) mit der Bezeichnung «Weiterentwicklung der IV» ab dem 1. Januar 2022 hat der Stiftungsrat Ende 2021 die Änderungen des Vorsorgereglements gutgeheissen. Die aktuelle Version des Vorsorgereglements wurde Anfang 2022 online veröffentlicht.

Diese reglementarischen Veränderungen führen vor allem ein neues Rentensystem ein. Die Artikel 41 und 116 des Vorsorgereglements der Kasse wurden geändert. Von den neuen gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen sind ausschliesslich Begünstigte betroffen, deren Rentenanspruch ab dem 1. Januar 2022 entsteht.

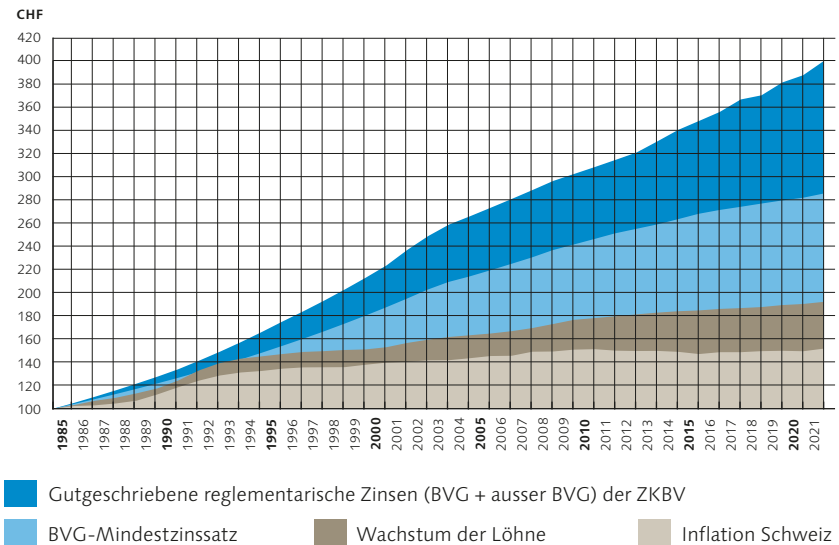
Aufteilung nach Investitionstyp



Währungsaufteilung (ohne Grundpfandtitel)



Politik der Zuweisung der Überschüsse



VERSTÄRKTE POLITIK DER ZKBV IM BEREICH UMWELT, SOZIALES UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG (ESG)

Seit vielen Jahren berücksichtigt die ZKBV bei ihren Aktivitäten Umweltaspekte, soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (ESG-Kriterien). Bei ihrer Anlagetätigkeit verfolgt die ZKBV einen umfassenden Ansatz und orientiert sich an vier klar definierten Ausrichtungen: die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen, die Analyse von ESG-Risiken, das Aktionärsengagement für einen effizienten Dialog sowie die Berücksichtigung von Kriterien der Nachhaltigkeit bei Bauvorhaben und energetischen Sanierungen von Bestandsimmobilien.

Es sei daran erinnert, dass die ZKBV 2016 zu den Gründungsmitgliedern des Ethos Engagement Pool International (EEP International) gehört und sich seit ihrem Beitritt zur Stiftung Ethos im Jahr 2011 im Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz) engagiert. Ziel dieser Beteiligungen ist es, Veränderungen voranzutreiben, Wertentwicklungen zu verbessern und beste Verfahren im Bereich ESG zu fördern.

2021 hat die ZKBV ihre Bemühungen fortgesetzt, Nachhaltigkeit in ihre Anlagen einzubetten.

Die ZKBV hat Anfang 2021 den Anlagefonds Achillea aufgelegt und investiert in nordamerikanische Aktien mit dem Ziel, ihre Stimmrechte stärker auszuüben. So

kann sie eine Stimmrechtsausübung bei mehr als 70% ihrer Aktienallokation erreichen.

Im Laufe des Jahres 2021 hat die ZKBV ihre Stimmrechte in 184 Schweizer Unternehmen bei 199 Generalversammlungen ausgeübt, davon 15 ausserordentliche Versammlungen, sowie bei 410 Generalversammlungen der grössten amerikanischen und europäischen Unternehmen. Sie hat insgesamt bei 10'516 Beschlüssen abgestimmt.

Ein im Jahr 2021 durchgeführtes Screening all ihrer Aktienpositionen anhand von Nachhaltigkeitskriterien hat ermöglicht, das Engagement in den unter den Gesichtspunkten Umwelt, Soziales und Unternehmensführung umstrittensten Unternehmen zu berücksichtigen und dementsprechend die Prioritäten der ZKBV im Aktionärsdialog mit den Unternehmen, in die die Kasse investiert ist, festzulegen.

Im Rahmen der Programme des Engagements von EEP Schweiz und EEP International hat sich die ZKBV an mehreren Initiativen und direkten Dialogen beteiligt, deren Themen insbesondere Klimawandel/Umwelt, Unternehmensführung und Arbeitsbedingungen waren.

Zudem hat die ZKBV ihre Überlegungen zu Anleihen- und Immobilienanlagen fortgesetzt.

Das Geschäftsjahr 2021 hat die Solidität der ZKBV angesichts einer immer volatileren Zukunft weiter gestärkt. Das gilt gleichermassen für die Märkte wie für die Politik, denn je weiter die Zeit voranschreitet, desto weniger lassen sich Veränderungen vorhersehen. Je kürzer der Zeitraum, desto instabiler der Wert.

Das Fieber der Märkte ist somit das Thermometer der Welt. Aus der langfristigen Sichtweise, von der alle Welt spricht, die aber von niemandem konsequent berücksichtigt wird, wollen wir auch künftig unsere Daseinsberechtigung ableiten. Dabei geht es zunächst um Respekt für den Grundsatz der Vernunft, aber vor allem um die Entwicklung unserer Vorsorgeeinrichtung. Das können unsere Versicherten, deren Guthaben mit über 3% vergütet wurden, oder unsere Rentenbezügler, denen eine 13. Rente ausbezahlt wurde, bestätigen. Diese Leistungen wurden ihnen gewährt, während die vollständige Wertschwankungsreserve wieder gebildet war und unsere Bilanz konsolidiert wurde.

So wie die Klimakrise zwingt uns auch der Krieg, der sich vor den Toren Europas abspielt, die Welt mit anderen Augen zu betrachten. Die galoppierende Inflation, die sich in Europa und in den USA eingemischt hat, stellt unsere Wachstumsmodelle infrage. Nun liegt es an uns, dies bei der Analyse unserer künftigen Verpflichtungen zu berücksichtigen. Neben den Reden und Erklärungen gibt es Sie, die Versicherten, Mitglieder und Rentenbezügler, mit denen wir einen Vertrag auf Vertrauensbasis geschlossen haben, nämlich über die Verwaltung Ihrer Guthaben mit der Professionalität und dem Verantwortungsbewusstsein, das Sie mit Recht erwarten dürfen. Wir setzen uns weiterhin für das Erreichen dieses Zieles ein, indem wir unsere Arbeitsprozesse verbessern und den besten Nutzen aus unseren Ressourcen ziehen, um die

zahlreichen Herausforderungen zu meistern, die sich abzeichnen, sei es strategischer oder operativer Art.

Das Wachstum unserer Einrichtung setzt sich in einem äusserst wettbewerbsintensiven Umfeld fort. Doch die ZKBV hat sich für ein Modell entschieden, das zunächst dem Verbandsnetz den Vorrang gibt, indem es keine externen Ressourcen bei der Suche nach Kunden einsetzt. Wir setzen Vertrauen in unsere eigenen Teams, um das Wachstum unserer Einrichtung zu fördern, und kommissionieren daher keine Makler. Das Parlament hat es versäumt, Gesetze in diesem Bereich zu erlassen. Eine Regulierung hätte es ermöglicht, den Versicherten unvermeidbare Entgleisungen bei den Maklerkosten oder aber eine schlechte Beratung zu ersparen. Wir haben das zur Kenntnis genommen und entwickeln unsere eigenen Ressourcen weiter und bauen auf unsere Botschafter, nämlich auf Sie. Dies entspricht auch unserer langfristigen Vision, deren Ziel es ist, das Vertrauen in die berufliche Vorsorge zu festigen.

Die im Parlament laufende BVG-Reform war Gegenstand eines ersten Beschlusses des Nationalrats, der einen ziemlichen Abstand zu den Sozialpartnern hat. Die damit verbundenen Arbeiten werden seither in den Kantonen fortgesetzt. Während sich ein Scheitern dieser Revision nicht ausschliessen lässt, liegt es gleichermassen auf der Hand, dass das Volk aufgerufen wird sich zu äussern. Kommt es nicht zu einer Lösung, kann dies das Vertrauen in die berufliche Vorsorge beeinträchtigen, auch wenn sie ihre Effizienz unter Beweis gestellt hat, ohne allerdings eine Mehrheit zu finden, um sich an die neuen Anforderungen und Herausforderungen anzupassen, die auf uns zukommen.

Aldo Ferrari
Präsident des Stiftungsrates

VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31.12.2021 UND 31.12.2020

Diese Bilanz (nach den Normen für die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26) ist eine verkürzte Version der Fassung, die der Revisionstelle der ZKBV vorgelegt und von dieser genehmigt wurde.

| | in Tausend CHF | |
|---|------------------|------------------|
| | Per 31.12.2021 | Per 31.12.2020 |
| AKTIVEN | | |
| A) Anlagen | 9'011'218 | 8'123'214 |
| Flüssige Mittel und Termineinlagen | 449'224 | 495'511 |
| Obligationen | 2'652'119 | 2'309'339 |
| Immobilien und ähnliche Anlagen | 1'054'859 | 1'006'515 |
| Aktien | 3'729'028 | 3'356'878 |
| Alternative Anlagen | | |
| Private Equity | 29'672 | 15'014 |
| Senior Secured Loans | 255'988 | 231'389 |
| Private Darlehen | 17'783 | 17'783 |
| Mikrofinanz | 85'842 | 73'106 |
| Derivative Finanzinstrumente | 21'575 | 28'172 |
| Gebäude und Grundstücke | 715'128 | 589'507 |
| B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 72'347 | 73'991 |
| Mitglieder und Agenturen | 33'999 | 35'124 |
| Sonstige Forderungen | 1'258 | 3'690 |
| Sicherheitsfonds | 1'997 | 0 |
| Verrechnungssteuer | 19'015 | 26'277 |
| Laufende Konten der Immobilienverwaltung | 2'661 | 1'461 |
| Ausstehende Zinsen und Dividenden | 6'382 | 6'754 |
| Sonstige transitorische Aktiven | 7'035 | 685 |
| TOTAL AKTIVEN | 9'083'565 | 8'197'205 |

| | in Tausend CHF | |
|--|------------------|------------------|
| PASSIVEN | Per 31.12.2021 | Per 31.12.2020 |
| D) Verbindlichkeiten | 221'659 | 201'776 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | 205'503 | 194'884 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 16'156 | 6'892 |
| E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 29'676 | 18'150 |
| F) Arbeitgeberbeitragsreserven | 46'965 | 37'748 |
| G) Nichttechnische Rückstellungen | 675 | 834 |
| H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 6'953'061 | 6'540'721 |
| Vorsorgekapital der aktiven Versicherten | 4'818'300 | 4'546'853 |
| Vorsorgekapital der Rentenbezüger | 1'895'650 | 1'824'478 |
| Technische Rückstellungen | 239'111 | 169'390 |
| I) Wertschwankungsreserve | 1'779'984 | 1'397'976 |
| J) Freie Mittel | | |
| Bestand am Anfang der Periode | 51'545 | 0 |
| Z) Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) | 0 | 0 |
| Bestand am Ende der Periode | 0 | 0 |
| TOTAL PASSIVEN | 9'083'565 | 8'197'205 |

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN: GESCHÄFTSJAHE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021 UND 2020

| | in Tausend CHF | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | Geschäftsjahr 2021 | Geschäftsjahr 2020 |
| Beiträge und Eintrittsleistungen | | |
| Beiträge und ordentliche Einlagen | 488'365 | 452'464 |
| Eintrittsleistungen | 430'623 | 433'379 |
| Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | 918'988 | 885'843 |
| Leistungen und vorgezogene Zahlungen | | |
| Reglementarische Leistungen | -229'688 | -214'101 |
| Austrittsleistungen | -509'554 | -525'627 |
| Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen | -739'242 | -739'728 |
| Bildung /Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven | | |
| Schwankung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten | -271'448 | -140'582 |
| Schwankung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger | -71'172 | -190'911 |
| Schwankung der technischen Rückstellungen | -69'721 | 104'976 |
| Schwankung der Arbeitgeberbeitragsreserven | -9'217 | 3'613 |
| Versicherungsaufwand | -2'737 | -2'706 |
| Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit | -244'549 | -79'495 |
| Nettoergebnis der Anlagen | 700'864 | 296'920 |
| Sonstige Erträge | 145 | 184 |
| Sonstiger Aufwand | -5'867 | -110 |
| Verwaltungsaufwand | -17'041 | -16'164 |
| Ertrags- /Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve | 433'552 | 201'335 |
| Bildung (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve | -382'007 | -201'335 |
| ERTRAGSÜBERSCHUSS/AUFWANDÜBERSCHUSS (-) | 51'545 | 0 |

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

Luc ABBÉ-DECARROUX*

Vize-Präsident

Michel ROSSIER

Olivier SANDOZ

Pascal SCHWAB

Robert ZOELLS*

Arbeitnehmervertreter

Bruna CAMPANELLO*

Nuno DIAS

Aldo FERRARI*

Präsident

Isabelle RICKLI

Marie-Françoise UDRY

* *Mitglieder des Büros des Stiftungsrates*

DIREKTION

José AGRELO

Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés SA, Genf

REVISIONSSTELLE

KPMG SA, Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Bernard GREDER

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach
1211 Genf 3
T 058 715 31 11
ciepp@fer-ge.ch
www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er}-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80